



Sammlung Theaterzettel

Wallensteins Lager

Schiller, Friedrich

1884-12-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

39.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Freitag,

den 5. Dezember 1884.

35. Vorstellung.

Abonnement A.

Wallenstein's Lager

Nr. 346.40.

Vorspiel in einem Act von Friedrich Schiller.

Wachmeister eines Tercy'schen Karabinier-Regiments	Herr Werner.	Kroat	Herr Peters.
Trompeter	Herr Eichrodt.	Man	Herr Orth.
Ronstabler	Herr Ditt.	Keltrut	Herr Grahl.
Scharfschützen	Herr Möblinger.	Bürger	Herr Strubel.
Hollische reitende Jäger	Herr Starke.	Bauer	Herr Bauer.
Kreuzbühler vom Regiment Tiefenbach	Herr Hörber.	Bauernknabe	Frau Robius-Zente
Rücafriere von einem wallonischen Regiment	Herr Stein.	Kapuziner	Herr Pichler
Buttlerischer Dragoner	Herr Polland.	Marketenberin	Frau Thysen.
	Herr Specht.	Kuchwäcterin	Frau Gum.
	Herr Stury.	Soldatenjunge	E. Bärtch.
	Herr Moser.	Ein Schulmeister	Herr Wenbauer.
	Herr Robius.		

Soldaten, Knaben, Marketenberinnen. Der Schauplay ist im Wallenstein'schen Lager vor der Stadt Pilsen in Böhmen.

Die Piccolomini.

Schauspiel in 5 Acten von Friedrich Schiller.

Wallenstein, Herzog zu Friedland, Generalissimus im dreißigjährigen Kriege	Herr Neumann.	Rittmeister Neumann, Tercy's Adjutant	Herr Grahl.
Herzogin von Friedland, seine Gemahlin	Frau Schlüter.	Kriegsrath von Duesenberg	Herr Robius.
Thella, seine Tochter	Fräul. Berger.	Ein Kornet	Herr Peters.
Octavio Piccolomini, Generalleutnant	Herr Werner.	Kellermeister des Grafen Tercy	Herr Moser.
Max Piccolomini, sein Sohn, Oberst eines Kürassier-Regiments	Herr Stury.	Erster Diener des Grafen Tercy	Herr Schilling.
Graf Tercy, Wallensteins Schwager, Chef mehrerer Regimenter	Herr Hörber.	Zweiter Diener des Grafen Tercy	Herr Specht.
Gräfin Tercy, seine Gemahlin	Fr. v. Rothenberg.	Erster Page des Grafen Tercy	Fräul. Schelly.
Allo, Feldmarschall, Wallensteins Vertrauter	Herr Bauer.	Zweiter Page des Grafen Tercy	Fräul. De Lant.
Nolani, General der Kroaten	Herr Eichrodt.	Dritter Page des Grafen Tercy	Fräul. Weher.
Buttler, Chef eines Dragoner-Regiments	Herr Jacobi.	Vierter Page des Grafen Tercy	Herr Strubel.
Tiefenbach,	Herr Pichler.	Diener Wallensteins	Fräul. Bränning.
Don Maradas,	Herr Stein.	Ein Page Octavio's	
Gdy,	Herr Starke.		
Colalto,	Herr Polland.		

Oberste, Generale. Ort der Handlung: Pilsen.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Kleine Preise.

Speersitze in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 4.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 1.40 per Platz
Speersitze in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	„ 3.50 „	Reserveloge des dritten Ranges	„ 1.— „
Speersitze in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	„ 3.— „	Gallerieloge	„ —.80 „
Speersitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	„ 2.40 „	Gallerie	„ —.40 „
Stehplätze im Parquet	„ 2.40 „		

Für Answärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herr Söwenthal & Co., westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms	10 Uhr 50 M.	nach Heidelberg, Bruchsal	(10 Uhr 15 M. *)	nach Ladenburg, Weinheim	(10 Uhr 8 M. *)
Neustadt, Landau	11 „ 28 „		(11 „ 15 „)	Schwetzingen ab. Friedrichsfeld	

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Besatzung nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Galteische Breitstraße bei B 1, 1. Bilet, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.